

# Wochenblatt

## für Böhmen und Umgegend.

### Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft zu Böhma, sowie für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Böhmen.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.  
Bierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Dienstag den 5. März.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

### Bekanntmachung.

Bei dem am 23. vorigen Monats hier stattgefundenen Schadenfeuer sind dem Handelsmann Ferdinand **Tennler** hier 2 Kisten Cigarren, Sumatra, à 500 Stück enthaltend, 3 neue Servietten, 2 Wischtücher, 1 roth und weiß carrirtes Kopfstücken, 2 rothe Kinderhemden, 3 weiße Taschentücher und 3 Wäscheleinen abhanden gekommen und da sie bis heute noch nicht wieder erlangt, muthmaßlich gestohlen worden.  
Behufs Wiedererlangung der betreffenden Sachen und event. Ermittlung des oder der Diebe wird Solches hiermit bekannt gemacht.  
Böhmen, am 2. März 1889.

Der Stadtrat h.  
Kreischmar.

S.

### Bekanntmachung.

Von dem Reichsgesetzblatt ist No. 4 und von dem Gesetz- und Verordnungsblatt das 2. Stück von diesem Jahre erschienen.  
Dieselben liegen zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsstelle aus.  
Das Reichsgesetzblatt enthält unter No. 1843. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1888/89 vom 18. Februar 1889.  
Das Gesetz- und Verordnungsblatt enthält unter No. 6. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Grimmitzschau betreffend, vom 24. Januar 1889; No. 7. Bekanntmachung, die veränderte Benennung der Oberförstercandidaten betreffend, vom 31. Januar 1889; No. 8. Verordnung, die Enteignung von Grundeigenthum zu Erbauung einer normalspurigen Secundär-Eisenbahn von Großpostwitz nach Cunewalde betreffend, vom 5. Februar 1889; No. 9. Bekanntmachung, die Dienstwaffen der Gendarmen betreffend, vom 12. Februar 1889 und No. 10. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Limbach betreffend, vom 12. Februar 1889.  
Böhmen, am 4. März 1889.

Der Stadtrat h.  
Kreischmar.

Grpr.

## Fortbildungsschule.

### Obligatorische Fortbildungsschule für Knaben

Donnerstag nachmittags 4 Uhr.

### Handarbeitschule für Mädchen

Mittwoch nachmittags von 2-4 Uhr.  
Freitag abends von 8-10 Uhr.

Böhmen, den 4. März 1889.

Otto Rade, Schuldirektor.

### Aus Sachsen.

— Unser Reichstagsabgeordneter Herr Gehlert schreibt uns: „In Nr. 27 dieses Blattes ist eine Charakteristik meiner kleinen parlamentarischen Wirksamkeit aus der „Kölnischen Zeitung“ abgedruckt, die zwar mit Rücksicht darauf, daß ich der, von der „Kölnischen Zeitung“ vertretenen, Partei nicht angehöre, recht wohlwollend gehalten ist, mich aber doch im Betreff eines Punktes zum Widerspruch nötigt. Sofern mir nämlich die gedachte Zeitung das Zeugnis der Unklarheit ausstellen will, möchte ich den gütigen Leser bitten, wohl zu beachten, daß sie begeisterte Anwaltin der Goldwährung und des Freihandels ist. Hätte die „Kölnische Zeitung“ sich erst „klar“ gemacht, daß diese Doktrinen Gräuelpredigten vor dem Herrn sind, weil sie dem heutigen Stande der Wissenschaft und der Erfahrung durchaus widersprechen, so würde sie die „Unklarheit“ nicht mehr in den Köpfen ihrer Gegner, sondern in den eignen Redaktionsstuben suchen!“

— Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monate Februar d. J. 446 Einlagen im Betrage von 47238 M. 72 Pf. und 269 Rückzahlungen im Betrage von 55932 M. 81 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 196297 M. 86 Pf., die Gesamtausgabe 166869 M. 16 Pf., der bare Kasseebestand 29428 M. 70 Pf.

— Im Monat Februar betrug beim hiesigen Vorschuß-Verein die Einnahme 126597 M. 49 Pf., die Ausgabe 132183 M. 85 Pf. und die Prolongationen 17926 M.

— Se. Majestät der König hat dem bisherigen Amtshauptmann zu Chemnitz, Geh. Regierungsrat Hermann Schwedler, die Stelle des Direktors der Brandversicherungskammer übertragen.

— Nachdem beide königliche Majestäten am Donnerstag abend in Leipzig eingetroffen waren, wurde Höchstselben am Freitag früh eine Morgenmusik von der Kapelle des 106. Infanterie-Regiments gebracht. Gegen 9 Uhr fuhr darauf

König Albert nach den Baracken vor Gohlis, um das dort liegende 10. Infanterie-Regiment Nr. 134 zu inspizieren. Nach der Besichtigung desselben begab sich Se. Majestät nach der Universität, um am Morgen noch zwei Vorlesungen beizuwohnen. Ueber mittag war die Besichtigung des hinter dem Bayerischen Bahnhof neu angelegten Schlacht- und Viehhofes in Aussicht genommen. Gegen 1/1 Uhr traf König Albert ein und wurde von dem am Eingang versammelten Personal ehrfurchtsvoll empfangen. Auch der benachbarten Maschinenfabrik der Gebr. Leister wurde ein Besuch abgestattet. Am Nachmittag fuhr König Albert nach dem pharmakologischen Institut auf der Liebigstraße und wohnte der Vorlesung des Prof. Böhm bei. Um 5 Uhr nachmittags war große Tafel. Der Abend des ersten Tages der Anwesenheit war dem Theater gewidmet. Die Aufführung der komischen Oper „Der Barbier von Bagdad“, sowie das neue Ballet „Die Puppenfee“ hatten schon früher viel Publikum in den Leipziger Musentempel geführt, und die Anwesenheit des sächsischen Herrscherpaares hatte die Zahl der Besucher noch erhöht. Das Publikum brachte den hohen Gästen beim Eintritt in den Zuschauerraum lebhafteste Kundgebungen. Beide Majestäten verfolgten mit großem Interesse die Aufführungen und begaben sich nach Schluß des Theaters nach dem Palais an der Goethestraße zurück. — Am Morgen des zweiten Tags des Besuchs des sächsischen Herrscherpaares brachte die Kapelle des 107. Regiments den Majestäten eine Morgenmusik. Um 10 Uhr begaben sich die hohen Herrschaften nach dem Marthastift (Stift für innere Mission) in der Böhrstraße, daselbst einer Besichtigung unterziehend. Im Laufe des Vormittags wurde noch mehreren Etablissements die hohe Ehre eines Besuchs der Majestäten zu teil. Am Nachmittage wurde das kaufmännische Vereinshaus und die städtische Turnhalle besucht. Um 5 Uhr nachmittags fand im königl. Palais Hofstafel statt, wozu zahlreiche Einladungen ergangen waren. —

Auch am Sonntage früh brachte die Kapelle des 134. Regiments beiden Majestäten eine Morgenmusik. Nach dem Besuche des Gottesdienstes begab sich Se. Majestät nach der Stadtbibliothek, um die dort aufgestellten Bücherschätze in Augenschein zu nehmen. Hierauf ging Se. Majestät nach dem Lokal der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Altertümer. Vor Verlassen der Sammlung schrieb sich Se. Majestät in das Album der Gesellschaft ein, in das sich schon 1855 König Johann einschrieb. Ihre Majestät besuchte am Nachmittage das Arbeiterinnen-Dahleim auf der Braustraße, wo eine Besichtigung der Räumlichkeiten stattfand. König Albert begab sich halb 3 Uhr nach der Fahrrad-Ausstellung, wo Höchstselbe zunächst die Ausstellung selbst besichtigte. Am Abend wohnten die Majestäten dem Konkurrenzfahren bei.

— Die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen werden am 13. Juni in Kamenz, am 14. Juni in Bautzen, am 15. Juni in Dresden und am 17. und 18. Juni in Leipzig abgehalten.

— In der am vorigen Freitag in Dresden abgehaltenen Schwurgerichtssitzung wurde der des Mordes an der Witwe Caroli angeklagte Handarbeiter Julius Emil Schach dem Wahrspruch der Geschwornen gemäß zum Tode verurteilt. Die Urheberin des entsetzlichen Mordplanes, Auguste Pauline verchel. Schach geb. Weber, wurde bekanntlich vor wenigen Tagen durch einen jähen Tod dem irdischen Richter entrückt. Das entmenschte kleine schwächliche Weib starb am 19. Februar nach vorausgegangenem furchtbarem Seelenqualen an einem Herzschlag. Ihr Helfershelfer wird dem gerechten Urteil nun nicht entgehen.

— Der Bau einer vierten Elbbrücke in Dresden, welche vom alten Gohliser Hafen am Fuße der Terrasse aus nach dem Neustädter Ufer gehen soll, dürfte voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden, vollendet muß er bis 1896 werden. Die neue Brücke wird zu Ehren der